

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 24

Artikel: Von Goethe
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-465004>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

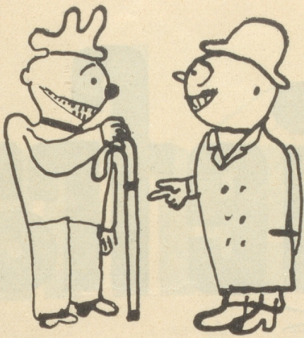
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

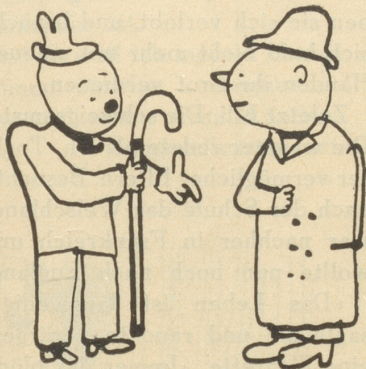
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

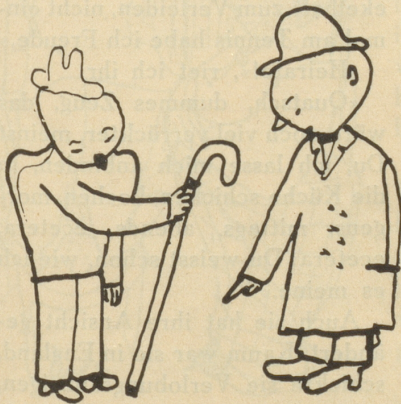
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



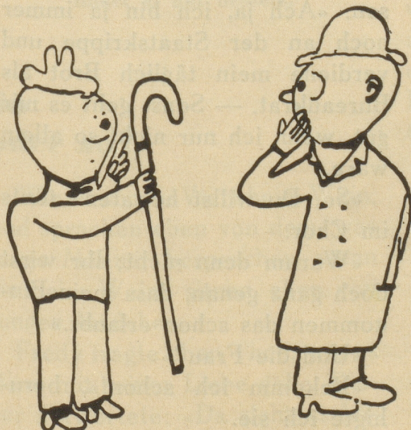
Eh Salü — aber du los amal, di Stücke isch d'r a chly z'lang.



Ja, i weiss scho, aber i cha doch dä schön Griff nit abschnide.



Eh du Löl du, du chasch ne doch unde la abschnide.



Ja, aber är isch mer drum obe z'lang.
v. Mühlenen

Wenn die Presse presst

Meine Zeitung berichtet:

«Von der Arbeit der Völkerbundskomitees für Kinderschutz und Mädchenhandel.»

... für Mädchenhandel! — und da glaubte ich in meiner Vertrauensseligkeit immer, diese Kreise seien dagegen.

G. B.

«Witterungsprognose: Veränderliche Bewölkung, westliche Winde, noch einige sauerartige Niederschläge, Nachtfrostgefahr.»

Sauserartige Niederschläge liesse ich mir noch gefallen, aber sauerartige.

H. H.

«Die Raketenversuche sind noch im ersten Stadium. Sie forderten Opfer. Valier kam um, der Amerikaner Lyon explodierte zwei mal...»

Allerhand! Das ist sogar für einen amerikanischen Rekord zuviel auf ein Mal.

R. B.

«Der Axolotl, ein Fischmoloche, ist ausserordentlich fruchtbar; fünf Männchen und ein Weibchen haben in 2 Jahren und 9 Monaten 3300 Individuen zur Welt gebracht.»

Ich frage mich als Laie, wieviel die fünf männlichen «Moloche» wohl prozentual von den 3300 auf ihr «direktes Konto» buchen?

H. Sch.

«All unser Geld, das wir in Masse dem Bunde aufzubringen haben, geht an die Wagenschmiere, an die Bureaukratie.»

«An den Radschuh» wollte er doch hoffentlich sagen.

Neue Beweise weiblicher Logik

I.

$0 = 1 = 3$: Du weisch doch, i ha gar nüt azlege; i ha nu ei Rock: dr schwarz und dr grünen und dr sydig!

II.

«Also erschtens het die Chue überhaupt nüt gseit, und zweitens ischt jedes Wort, wo si gseit het, a Lug gsi!» —

R.

Von Goethe

In der Schule wird Goethe gefeiert. Der Lehrer fragt u. a.: «Wo verbrachte Goethe seine meiste Zeit in Weimar?»

Schüler: «Bei Frau von Stein!»

Der Lehrer: «Aber, aber! Du musst keine schlechten Witze machen über Goethe, es gibt deren schon genug!»

Zürich ↔ Basel

unmöglich ohne Halt im

Solbad Hotel Ochsen

Rheinfelden

Restauration — Sorgfältige Küche — Spezialplatten und Weine — Das ganze Jahr geöffnet

H. v. Deschwanden

KÜSNACHT BEI ZÜRICH

Hotel Sonne

am See. Prächt. Garten dir. am See. Säle für Gesellschaften und Hochzeiten. Spezialität: Fischküche. Zürichsee- u. Herrschäftlerweine. Zimmer mit fl. Wasser. Autohalt (Garage). Bürgerliche Preise. E. Guggenbühl-Heer.

Romanshorn am Bodensee

Seehotel „Schweizerhaus“

Herrliche Lage dir. am See; große Terrassen mit Blick auf See und Gebirge, in unmittelbarer Nähe von Bahnhof und Schiff. Vorzügliche Küche und Keller bei bescheid. Preisen. Zimmer mit fließ. Wasser. Garage. Telefon 6. Das ganze Jahr offen. H. Oberlaender.

Kurhaus Weissbad

BEI APPENZELL

120 Betten Telefon 8.61 Höhe 820 m Bekanntes Familien- und Touristenhotel. Ausgangspunkt ins Säntisgebiet. Ruhig u. staubfrei gelegen. Soignierte Küche (Butterküche). Spezialität: Bachforellen. Grosse Gartenterrasse. Pension von Fr. 9.— an. Zimmer mit fl. Wasser. Eigenes Hausorchester. Tennis. Garage. Tank. Schönstes alpines Schwimmbad und Strandbad der Ostschweiz. 5000 Quadr. Nur 2 Minuten vom Hotel. Höflich empfiehlt sich Die Direktion: H. Grunewald.

HERISAU

Hotel Stordchen

Schöne Gesellschaftsräume für Vereine und Hochzeiten. Gut bürgerliches Haus.

Spezialität: Bachforellen.

Zivile Preise. - Telefon 65.

E. Seemann-Bichsel.

ST. GALLEN

Hotel Flecht

Eröffnet Mai 1930

Sämtliche Zimmer mit fließendem Wasser und Telefon. Gedeigetes Café-Restaurant. Treffpunkt der Geschäftswelt. Telefon 1203.

